

Ausbildung zum Straßenwärter zur Straßenwärterin (m/w/d)

Die Kommunalverwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises besteht aus einem rund 1300 Mitarbeiter*innen starken Team und fungiert als Dienstleistungsunternehmen mit moderner Struktur. Als Straßenbaulastträger ist der Rheinisch-Bergischen Kreis für die Unterhaltung von öffentlichen Straßen verantwortlich.



Du wirst als flexible Fachkraft für die Unterhaltung von Kreisstraßen im Rheinisch-Bergischen Kreis eingesetzt. Du bist verantwortlich für die Unterhaltung von Fahrbahnen, Grünflächen und Entwässerungsanlagen. Du kümmerst dich um die Absicherung des Straßenverkehrs und die Unterhaltung der Verkehrszeichen. Du verrichtest im Winter den Räum- und Streudienst. Du fährst und bedienst Baumaschinen und LKW, zu deinen Aufgaben gehören auch die Wartung und Instandhaltung von Maschinen. Die Arbeiten an den Kreisstraßen werden überwiegend in Teamwork im Freien verrichtet. Mit deiner verantwortungsvollen Tätigkeit leistest Du einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Kreisgebiet.

Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre, Einstellungstermin ist der 1. August. Ausbildungsbetrieb ist die Kreisstraßenmeisterei in Kürten-Neuensaal (betriebliche Ausbildung). Neben der Berufsschule werden Lehrgänge in den Ausbildungszentren des Bauhandwerks, der Bauindustrie und des Bildungszentrums DEULA Rheinland in Kempen (überbetriebliche Ausbildung) besucht.

Das Bestehen der jeweiligen Führerscheine ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufsabschluss.

Voraussetzungen

Du benötigst einen Hauptschulabschluss Klasse 10, Typ A.

Du solltest eine gute Auffassungsgabe, hohes Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick sowie körperliche Einsatzkraft und Beweglichkeit besitzen. Teamfähigkeit und Flexibilität, sowie die Bereitschaft zur Arbeit im Freien bei Wind und Wetter sind weitere Voraussetzungen.

Vergütung

Als Auszubildende/ Auszubildender erhältst Du folgende Ausbildungsvergütungen (brutto):

- monatlich 1368,26 Euro im ersten Jahr
- monatlich 1418,20 Euro im zweiten Jahr
- monatlich 1464,02 Euro im dritten Ausbildungsjahr

(Stand 2025)

Perspektive nach der Ausbildung

Straßenwärter*innen sind Fachleute in der Straßenunterhaltung, sie kennen sich aber auch im Garten- und Landschaftsbau aus. Mit einem Abschluss kommen als Arbeitgeber die Städte und Gemeinden, die Kreise und kreisfreien Städte sowie Landesbehörden in Betracht.

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung und guten Leistungen wirst Du nach Möglichkeit in ein Beschäftigungsverhältnis bei der Kreisverwaltung übernommen. Dein Einsatzbereich erstreckt sich auf das ganze Kreisgebiet. Dein Arbeitsstandort ist die Kreisstraßenmeisterei in Kürten-Neuensaal.